

BEISPIEL EVALUATIONSAUFGABE: „Schiedsrichter sein im Volleyball“

1. EINORDNUNG IN DAS KOMPETENZRASTER

KOMPETENZMODELL Sekundarstufe I und II		SELBST-KOMPETENZ			SOZIAL-KOMPETENZ			METHODEN-KOMPETENZ			FACH-KOMPETENZ		
		KÖNNEN			WISSEN			WOLLEN					
		KÖRPERBEZOGEN Wahrnehmen – Einschätzen – Nutzen	KOGNITIONS- und SOZIALBEZOGEN Bewegen – Reflektieren – Sinn herstellen	EMOTIONSBEOZOGEN Erleben – Wahrnehmen – Regulieren	REGELN und FAIRNESS Kennen – Einhalten – Verändern	KOMMUNIKATION und KOOPERATION Denken – Sprechen – Handeln	AUFGABEN, ROLLEN und LEITEN Verstehen – Übernehmen – Reflektieren	LERNEN LERNEN Interesse wecken – Lernkompetenz entwickeln	PLANUNG und ORGANISATION Vereinbaren – Umsetzen – Kontrollieren	SICHERHEIT und GESUNDHEIT Wahrnehmen – Einschätzen – Handeln	KONDITIONELLE und KOORDINATIVE FÄHIGKEITEN	SPORTARTSPEZIFISCHES KÖNNEN und WISSEN	SPORTARTÜBERGREIFENDES KÖNNEN und WISSEN
LEHRSTOFF	ALLG. SPORTMOTORISCHE FÄHIGKEITEN												
	TURNEN												
	LEICHTATHLETIK												
	SCHWIMMEN												
	SPORTSPIELE												
	GYMNASTIK, TANZ, AKROBATIK												
	ROLL- und GLEITSPORTARTEN												
	ZWEIKÄMPFE												
	WEITERE SPORTARTEN												

2. KONKRETISIERUNG DER (TEIL-)KOMPETENZEN FÜR DIE KLASSENSTUFE

Sekundarstufe I: 5: <input type="checkbox"/> 6: <input type="checkbox"/> 7: <input type="checkbox"/> 8: <input checked="" type="checkbox"/>	
Sekundarstufe II: 9: <input type="checkbox"/> 10: <input type="checkbox"/> 11: <input type="checkbox"/> 12: <input type="checkbox"/> 13: <input type="checkbox"/>	
KOMPETENZBEREICHE / TEILKOMPETENZ(EN) / DESKRIPTOREN	
METHODEN- KOMPETENZ	<p>Die Schüler/innen können Wettkämpfe und Spiele im Klassenrahmen organisieren.</p> <p>SPIELE: Der/die Schüler/in kann einfache Aufgaben in der Spielleitung und Spielorganisation übernehmen (kleine Bewegungsspiele).</p> <p><i>(BK) Kann organisatorische Aufgaben bei Spielen übernehmen</i></p> <p><i>(BK) Kann Funktionen als Spielleiter/in übernehmen (z.B. Linienrichter/in, Zählen des Spielstandes, Regelübertretungen)</i></p>
SELBST- KOMPETENZ	<p>Die Schüler/innen können am Unterricht aktiv teilnehmen.</p> <p>AUFMERKSAMKEIT/ MOTIVATION: Der/die Schüler/in kann die eigene Aufmerksamkeit und Motivation regulieren.</p> <p><i>(AK) Kann die eigene Aufmerksamkeit/Motivation so regulieren, dass im Unterricht vereinbarte Aufgabenstellungen durchgehalten werden</i></p> <p>AUFGABENÜBERNAHME: Der/die Schüler/in kann Aufgaben zur Mitgestaltung des Unterrichts übernehmen.</p> <p><i>(BK) Zeigt Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein bei der Übernahme und Durchführung unterschiedlicher Aufgaben im Unterricht</i></p>
INHALTSBEREICHE / LEHRSTOFF (Sportarten / Bewegungshandlungen)	
- Sportspiele (Volleyball)	- Spielerische Bewegungshandlungen

3. BEZUG ZUM LEHRPLAN

Der Unterstufenlehrplan sieht als Bildungs- und Lehraufgabe für die 8. Schulstufe vor, dass die Schüler/innen im Bereich der Methodenkompetenz (Organisation) Teilbereiche der Tätigkeit als Kampfrichter bzw. Schiedsrichter übernehmen sollen.

Als Lehrstoff für die 8. Jahrgangsstufe ist im Bereich Organisation vorgesehen, dass die Schüler/innen Schiedsrichterassistententätigkeiten übernehmen, Regeln einhalten und überprüfen und kleine Wettkämpfe leiten sollen (neben den weiteren Aspekten ‚Spielregeln situationsangemessen verändern‘ sowie ‚Regeln für chancengleiches und faires Miteinander erstellen‘, die in diesem Aufgabenbeispiel nicht angesprochen werden).

Das Evaluationsbeispiel greift die genannten Aspekte auf und wird damit den Lehrplanvorgaben gerecht. Die Förderung der oben angeführten Kompetenzen im Bereich der Selbstkompetenz („aktive Teilnahme am Unterricht“ in den Bereichen „Aufmerksamkeit/Motivation“ und „Aufgabenübernahme“) aus dem Bildungsstandard für die Sekundarstufe 1 wird im Lehrplan für die 8. Schulstufe nicht verpflichtend vorgegeben. Ein Aufgreifen dieses Kompetenzbereiches ist allerdings natürlich möglich.

4. AUFGABENSTELLUNG

Bildet Fünfergruppen. In jeder Fünfergruppe spielen zwei gegen zwei in einem Hallenabschnitt Volleyball (Quernetz). Die fünfte Person übernimmt die Aufgabe des/der Schiedsrichters/in. Spieldauer sind fünf Minuten. Danach wird innerhalb der Fünfergruppe der/die Schiedsrichter/in gewechselt. Dies wird alle fünf Minuten wiederholt, bis jedes Gruppenmitglied einmal Schiedsrichter/in war. Die Einhaltung der 5 Minuten Spielzeit obliegt dem/der Schiedsrichter/in.

Nach jeder Spielphase erfolgt eine kurze Pause von 2 Minuten. In dieser Pause füllen die Spieler/innen den Evaluationsbogen für den/die jeweilige/n Schiedsrichter/in aus. Der/die Schiedsrichter/in schätzt zur gleichen Zeit anhand eines weiteren Evaluationsbogens sein eigenes Handeln selbst ein (siehe Evaluationsbögen ab S. 4).

5. DIDAKTISCH-METHODISCHE HINWEISE

5.1. Intention

Die Schüler/innen sollen das in den in den vorangegangenen Unterrichtsstunden erarbeitete Wissen, Können und die Einsatzbereitschaft, als Schiedsrichter/in ein Volleyballspiel zu leiten, umsetzen. Die Gruppengröße ist überschaubar gewählt, um dem Schiedsrichter/ der Schiedsrichterin die Beobachtung der Spieler/innen zu erleichtern. Auch die Einsatzzeit pro Schiedsrichter/in ist bewusst kurz gehalten, um der Konzentrationsfähigkeit der Schüler/innen gerecht zu werden.

5.2. Voraussetzungen

Diese Volleyballregeln müssen bereits bekannt sein:

- Out-Regel
- Zählweise (Rallye-Point-System)
- Ballberührung: höchstens 3 Mal
- Keine Netzberührung
- Übertritt-Regel (Servicelinie darf nicht berührt werden, Mittellinie darf nicht übertreten werden)
- Volleyballtechnik soll in Grobform eingehalten werden
- Korrekte Handzeichen des Schiedsrichters (je nach Leistungsniveau)

Darüber hinaus sollte die Funktion/Rolle eines Schiedsrichters bzw. einer Schiedsrichterin im Unterricht thematisiert worden sein (u.a. Bedeutsamkeit, Regelanwendung, Handzeichen, Einsatz der Stimme, Standort/Position).

Über verschiedene Aufgaben, Spiel- und z.B. Turnierformen sollten die Schüler/innen außerdem Erfahrungen hinsichtlich Aufgaben gewonnen haben, die eine Entscheidungsfindung und Ansage vor der Gruppe erfordern.

Die Schüler/innen sind in der Lage, in Kleingruppen selbständig zu arbeiten und konstruktiv Feedback zu geben.

5.3. Durchführung

Nach jeder Spielphase von je 5 Minuten folgt eine kurze Evaluationsphase (2 Minuten). Danach wechselt in den Mannschaften der/die Schiedsrichter/in.

6. HINWEISE ZUR EVALUATION

Die Evaluierung erfolgt als Fremdevaluierung von Schüler- und Lehrerseite, sowie als Selbstevaluierung durch den/die jeweilige Schiedsrichter/in. Sie richtet sich sowohl auf das Können und Wissen als auch auf Einstellungen hinsichtlich der Tätigkeit als Schiedsrichter.

Die Evaluation seitens der Lehrperson dient der Feststellung des Lernstands der Schüler/innen. Beurteilt wird, inwieweit die Schüler/innen bei der Leitung des Spieles konkrete, sportartspezifische Regeln berücksichtigen können (siehe unten). Ergänzende Anmerkungen beziehen sich auf das Auftreten der Schüler/innen als Schiedsrichter/in. Dazu gehören u.a. die Sicherheit im Auftreten, die Klarheit der Ansagen aber auch die Bereitwilligkeit der Rollenübernahme und das entsprechende Verantwortungsbewusstsein.

Die Lehrerbeobachtung bietet, neben der Beurteilung des Lernstands der Schüler/innen, auch Ansatzpunkte für eine Reflexion unterschiedlicher Einstellungen und Haltungen zum Schiedsrichter-sein und deren Hintergründe (z.B. Warum ist ein/e Schüler/in gerne bzw. weniger gerne Schiedsrichter/in? Was sind die Hintergründe? Kenntnisstand? Anerkennungsverhältnisse in der Klasse? Persönliche Vorlieben?).

Die Schüler/innenbögen dienen als Reflexionsimpuls in Bezug auf den eigenen Lernstand sowie die eigenen Einstellungen. Die Verbindung aus Schülerselbst- und -fremdwahrnehmung ihres Schiedsrichterhandelns gibt den jeweiligen Schüler/innen zudem die Möglichkeit, die eigene Einschätzung mit der Außenwahrnehmung abzugleichen. Damit bietet sich eine zusätzliche Reflexionsgelegenheit im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung der Schüler/innen.

6.1.Evaluation durch die Schüler/innen

Fremdevaluierung

Die Schüler/innen erhalten Fragebögen, anhand derer sie das Können des/der Schiedsrichters/in bewerten sollen. Dafür steht ihnen eine von der Lehrperson festgelegte und eingehaltene Zeit zur Verfügung (z.B. zwei Minuten).

Reflexionsbogen für Schiedsrichtertätigkeit im Volleyball
Name des/der Schiedsrichters/in: _____
Überwachung der Regeleinhaltung
<ul style="list-style-type: none">• Zählweise<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Schiedsrichter/in zählte Punkte korrekt<input type="radio"/> Schiedsrichter/in zählte Punkte nicht korrekt<input type="radio"/> Schiedsrichter/in vergaß den Punktestand
<ul style="list-style-type: none">• Out-Regel<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Schiedsrichter/in ahndete die Nichteinhaltung der Outregel (fast immer)<input type="radio"/> Schiedsrichter/in ahndete die Nichteinhaltung der Outregel nur manchmal<input type="radio"/> Schiedsrichter/in beachtete die Einhaltung der Outregel nicht

- **Ballberührungen (max. 3x)**

- Schiedsrichter/in ahndete die Nichteinhaltung dieser Regel (fast immer)
- Schiedsrichter/in ahndete die Nichteinhaltung dieser Regel nur manchmal
- Schiedsrichter/in beachtete die Einhaltung dieser Regel nicht

- **Netzberührungen**

- Schiedsrichter/in ahndete die Nichteinhaltung dieser Regel (fast immer)
- Schiedsrichter/in ahndete die Nichteinhaltung dieser Regel manchmal
- Schiedsrichter/in beachtete die Einhaltung dieser Regel nicht

- **Korrekte Handzeichen**

- Schiedsrichter/in gab (fast immer) die richtigen Handzeichen
- Schiedsrichter/in gab manchmal die richtigen Handzeichen
- Schiedsrichter/in gab keine oder keine richtigen Handzeichen

Auftreten des/der Schiedsrichters/in

- **Die Ansagen waren...**

- klar und verständlich
- teilweise klar und verständlich
- unklar und schwer zu verstehen

- **Das Auftreten war...**

- immer sicher und überzeugend
- teilweise sicher und überzeugend
- zumeist unsicher und nicht ganz überzeugend

- **Der/Die Schiedsrichter/in war engagiert bei der Sache**

- durchgehend
- nur teilweise
- gar nicht

Selbstevaluation

Selbst-Reflexionsbogen für Schiedsrichtertätigkeit im Volleyball	
Mein Name: _____	
Überwachung der Regeleinhaltung	
<ul style="list-style-type: none">• Zählweise: Das Zählen der Punkte fällt mir...<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> leicht<input type="radio"/> weniger leicht<input type="radio"/> schwer	
<ul style="list-style-type: none">• Out-Regel: Ob ein Ball „aus“ war...<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> erkenne ich immer<input type="radio"/> erkenne ich meistens<input type="radio"/> erkenne ich manchmal nicht	
<ul style="list-style-type: none">• Ballberührungen (max. 3x): Die Anzahl der Ballberührungen zähle ich...<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> fast immer mit<input type="radio"/> manchmal mit<input type="radio"/> vergesse ich oft	
<ul style="list-style-type: none">• Netzberührungen: Ob ein Spieler das Netz berührt hat, sehe ich...<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> fast immer<input type="radio"/> manchmal<input type="radio"/> oft nicht	
<ul style="list-style-type: none">• Korrekte Handzeichen: Die zur Spielsituation passenden Handzeichen verwende ich...<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> fast immer<input type="radio"/> manchmal<input type="radio"/> oft nicht	

Mein Auftreten als Schiedsrichter/in
<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ich eine Regelübertretung erkannt habe, fällt es mir... <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> leicht, das Spiel deswegen zu unterbrechen <input type="radio"/> Schwer, das Spiel deswegen zu stoppen
<ul style="list-style-type: none"> • Ansagen als Schiedsrichter/in mache ich... <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> gerne <input type="radio"/> nicht gerne
<ul style="list-style-type: none"> • Die Spieler/innen (meine Klassenkameraden/-kameradinnen) reagieren auf mich als Schiedsrichter/in ... <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> im Wesentlichen immer und prompt <input type="radio"/> häufig nicht oder es dauert eher lange, bis sie reagieren
Schiedsrichter/in zu sein
<ul style="list-style-type: none"> • ...macht mir Spaß <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> stimmt <input type="radio"/> stimmt nicht

6.2.Evaluation durch die Lehrperson

Die Lehrperson beobachtet ausgewählte Schiedsrichter/innen anhand des folgenden Beobachtungsbogens. Der Blick richtet sich dabei auf konkrete Aspekte des Schiedsrichterhandelns im Volleyball. Je nach Klassengröße wählt die Lehrperson eine Anzahl an Schüler/innen aus, die er/sie beobachtet. Die weiteren Schüler/innen nimmt die Lehrperson dann in einer Folgeinheit in den Blick.

Beobachtungsbogen für Schiedsrichter/innen Volleyball

		Beobachtungsbogen für Schiedsrichter/innen Volleyball											
		Namen der Schiedsrichter/innen											
Zählweise	Korrekt												
	Nicht korrekt												
	Punkte vergessen												
Outregel gehandelt	Fast immer												
	Manchmal												
	Nicht beachtet												
Ballkontakte gehandelt	Fast immer												
	Manchmal												
	Nicht beachtet												
Netzkontakt	Fast immer												
	Manchmal												
	Nicht												
Handzeichen	Fast immer richtig												
	Manchmal richtig												
	Falsch/keine												
Gesamtbild	Erfüllt die Aufgabe												
	Erfüllt die Aufgabe teilweise												
	Erfüllt die Aufgabe nicht												

